

Ratsherr der Stadt Varel
Alfred Müller
Mellumer Str. 13

Varel, 13.03.2015

26316 Varel

An den

Bürgermeister der Stadt Varel

26316 Varel

Betrifft: Mieterhöhung der städtischen Wohnungen um 5 %

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

ich stelle hiermit die nachstehenden Anträge zur Beratung im Rahmen der Haushaltsberatung im Rat der Stadt Varel:

1. Die Mieterhöhung der städtischen Wohnungen um 5 % wird aufgegeben und durch Einsparungen im Personal- und Sachhaushalt aufgefangen.
2. Bis zum 31.07.2015 wird ein Sanierungskonzept für die städtischen Wohnungen vorgelegt.

Begründung:

Wie die Beratungen im Bauausschuss eindeutig ergeben haben, sollen die Mieterhöhungen der städtischen Wohnungen einzig und allein für die Sanierung des Haushaltes eingesetzt werden. Der in Frage stehende Betrag von ca. 18.000 Euro könnte m. E. mit Leichtigkeit durch Einsparungen im Personal- und Sachhaushalt erwirtschaftet werden.

Ich halte die Mieterhöhung für eine Unanständigkeit höchsten Ausmaßes. Die meisten städtischen Wohnungen sind in einem sehr schlechten Zustand und werden zum großen Teil von unseren finanziell schwächsten Mitbürgern/Innen genutzt.

Der Zustand der Wohnungen ist überwiegend schlecht. Trotzdem haben diese Mieter der Stadt Varel einen Gewinn von fast 300.000 Euro eingebracht. Es ist beklagenswert, dass dieser Gewinn nicht in voller Höhe so lange zur Sanierung eingesetzt wird, bis die Wohnungen alle wieder in einem vernünftigen Zustand sind.

Ich kritisiere dieses umso mehr und mit Unverständnis, wenn man daran denkt, dass vor 2 Wochen mit Getöse ein Millionen-Objekt in Dangast eingeweiht worden ist.

Ich fordere daher dazu auf, umgehend ein Sanierungskonzept für die städtischen Wohnungen zu erstellen und bis spätestens 31.07.2015 dem Rat vorzulegen und den unsozialen Plan, die städtischen Finanzen auf dem Rücken der sozial Schwächsten zu sanieren, aufzugeben.


Alfred Müller